

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

**Oldenburg, 1919-1945**

27.03.1922 - 10. Symphonie-Konzert, des Oldenburger Landes-Orchesters,  
(im Abonnement), mit Maria Hartow [2 S.]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7312**

# Oldenburger Landestheater



Montag, den 27. März 1922, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

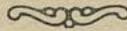
## 10. Symphonie-Konzert

des Oldenburger Landes-Orchesters

(Im Abonnement)

Dirigent: Musikdirektor Dr. Julius Kopisch.

Solistin: Frau Maria Hartow (Stadttheater Bremen).



### Vortragsfolge:

1. Symphonie in C-dur (die „kleine“), komponiert 1817/1818 . . . . . Franz Schubert  
Adagio, Allegro / Andante / Scherzo (Presto, Piu lento) / Allegro moderato (geb. am 31. Jan. 1797 zu Lichtenthal bei Wien, gest. am 19. Febr. 1828 in Wien)

==== Zum ersten Male ====

2. Zwei Stücke aus dem Singspiel „Der Schauspieldirektor“ \*) . . Wolfgang Amadeus Mozart  
a) Arie / b) Lied (geb. am 27. Jan. 1756 zu Salzburg, gestorben am 5. Dez. 1791 in Wien)

(Frau Maria Hartow)

\*) Text unseitig.

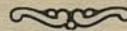
### ~ Pause ~

3. Kammer-symphonie für 15 Soloinstrumente (9. Werk) . . . . . Arnold Schönberg  
komponiert 1911/12 (geb. am 13. Sept. 1874 zu Wien, lebt in Wien)

Ausführende: die Herren Düsterbehn, Burmeister, Möckel, Wilhelm Kufferath, Mädler, Kühling, Demme, Büfing, Hager, Heinemann, Born, Vogel, Eichhorn, Stumpf, Krösch.

==== Zum ersten Male ====

4. Meistersinger-Vorspiel . . . . . Richard Wagner  
(geb. am 22. Mai 1813 zu Leipzig, gest. am 13. Febr. 1883 in Venedig)



Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 25.- M., Parterre, Mittelplatz und Logen II. Rang Vorderst 22.50 M., Hinterst 20.- M., Parterre 18.- M.  
Amphitheater III. Rang 14.- M., Galerie 9.- M.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts vormittags von 10 bis 1 Uhr und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der musikalischen Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.



### Arie.

Bester Jüngling, mit Entzücken nehm ich deine Liebe an,  
da in deinen holden Blicken ich mein Glück entdecken kann.  
Aber ach, wenn düstres Leiden unsrer Liebe folgen soll,  
lohn'n dies der Liebe Freuden? Jüngling, das bedenke wohl!  
Nichts ist mir so wert und teuer, als dein Herz und deine Hand,  
voll vom reinsten Liebesfeuer, geb ich dir mein Herz zum Pfand.

LANDES-  
BIBLIOTHEK  
OLDENBURG



### Lied.

Männer suchen stets zu naschen,  
läßt man sie allein,  
leicht sind Mädchen zu erhaschen,  
weiß man sie zu überraschen.  
Soll das zu verwundern sein?  
Mädchen haben frisches Blut  
und das Naschen schmeckt so gut.  
Doch das Naschen vor dem Essen  
nimmt den Appetit.  
Manche kam, die das vergessen,  
um den Schatz, den sie besessen  
und um ihren Liebsten mit.  
Väter, laßt's euch Warnung sein,  
sperrt die Zuckerplätzchen ein,  
sperrt die jungen Mädchen ein.